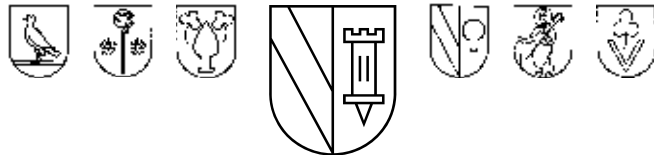


Amtsblatt

Nummer 24

Ettlingen

Mittwoch, 14. Juni 2017



MICHAEL ENDE

JIM KNOPF

AB
5 JAHREN

PREMIERE
17. JUNI
2017

UND LUKAS DER
LOKOMOTIVFÜHRER

SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTLINGEN
2017

Tickets unter 07243 101-333 und an
allen bekannten Vorverkaufsstellen

www.schlossfestspiele-ettlingen.de · www.reservix.de

Ettlingen



„Ettlinger Gespräch unterwegs“ am Donnerstag, 22. Juni

Generationenwohnen am Festplatz



Der Blick über den Festplatz in Richtung Baggerloch/DRK-Gebäude.

Die Stadt Ettlingen veranstaltet auch dieses Jahr wieder zusammen mit der Architektenkammer Karlsruhe – Landkreis einen Architekturspaziergang – das „Ettlinger Gespräch unterwegs“. Es findet am 22. Juni statt und widmet sich dem Projekt „Generationenpark am Festplatz“.

Die Stadtbau Ettlingen GmbH plant dort als Vorhabenträger Generationenwoh-

nen, welches die Zielgruppen Familien-, Senioren- und Single-Haushalte mit individuell entwickelten Wohnformen in parkähnlicher Gestaltung vereint. In einem Architektenwettbewerb setzte sich die Architektengemeinschaft Weinbrenner. Single.Arabzadeh aus Nürtingen durch. Der Siegerentwurf sieht über einer Tiefgarage zwei winkelförmige Baukörper vor, die ca. 75 - 80 Wohnungen beherbergen. Zwei versetzte Kopfbauten markieren den Stadteingang in angemessener Weise.

Mittels einer prägnanten Rampen- und Treppenanlage wird der erhöht angelegte Innenhof mit großzügigen Kommunikationsbereichen und Treffmöglichkeiten erreicht. Der wohl proportionierte Vorplatz führt vom öffentlichen Straßenraum in den halb-öffentlichen Innenhof. Grünräume bilden Puffer zwischen privatem und öffentlichem Leben und zwischen den Gebäude-Eingängen gibt es Platz- und Grünbereiche zum Spielen und als Aufenthaltsmöglichkeit.

Prof. Peter Cheret wird als Mitglied des Preisgerichts über die Wettbewerbsarbeiten referieren. Über den geplanten

Wohnungsbau und die Intention, dieses Projekt durchzuführen, spricht Steffen Neumeister, Geschäftsführer der Stadtbau GmbH. Der städtebauliche Rahmenplan wird von Wassili Meyer-Buck, Leiter des Planungsamtes, vorgestellt. Der Spaziergang beginnt auf dem Gelände „Festplatz“. Von dort aus geht es über den Horbachpark gemeinsam ins Rathaus. Beim Gang entlang des Horbachs wird Willi Hildebrandt, Garten- und Landschaftsarchitekt, über das Gartenschaugelände berichten, bevor im Foyer des Rathauses die Ausstellung zum Planungswettbewerb „Generationenwohnen am Festplatz“ durch Oberbürgermeister Johannes Arnold eröffnet wird. Professor Cheret wird die einzelnen Arbeiten vorstellen.

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, sich über das Projekt „Festplatz“ zu informieren und gemeinsam mit den anwesenden Fachleuten zu diskutieren.

Treffpunkt ist am Donnerstag, 22. Juni, um 17 Uhr der „Festplatz“, die Eröffnung der Ausstellung findet um 19 Uhr im Rathaus statt.

Das Projekt Festplatz wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im Rahmen der Initiative „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“.



Tagestickets für die Gartenschau in Bad Herrenalb gibt es nun auch in der Stadt-Information zum Preis von 13 Euro. Das Ticket ist in Ettlingen bares Geld wert. In 46 Geschäften, Cafés und Hotels in der Stadt an der Alb erhält man während der Herrenalber Gartenschau vom 13. Mai bis zum 10. September Rabatte. Bei der vom Citymanagement initiierten Vorteilsaktion „Ticket zeigen“ machen auch die Schlossfestspiele mit. Auf die Komödie Lysistrata gibt es einen 10-prozentigen Nachlass auf je eine Karte für die Vor-

stellungen von Dienstag bis Donnerstag. „Mit dieser Aktion wollen wir die Gartenschaubesucher ansprechen und als Neukunden nach Ettlingen ziehen“, so Citymanagerin Nicole Bär. „Neben dieser Neukundengewinnung möchten wir aber auch die Vielfältigkeit der Ettlinger Händler, Gewerbetreibenden und Gastronomen bewerben“, sei es mit den rund 50.000 Flyern, in denen die Ettlinger Teilnehmer und deren Angebote aufgelistet sind. Sie werden in der größeren Umgebung von Bad Herrenalb und in

der Kurstadt selbst verteilt. Großplakate auf dem Weg nach Herrenalb, sprich am Ettlinger Stadtbahnhof, am Bahnhof Busenbach sowie in Marzell weisen ebenso auf diese Aktion hin wie Banner auf dem Gartenschaugelände. „Nicht zu vergessen das Gartenschau Magazin, in dem wir selbstredend auch vertreten sind“, ließ Ettlingens Citymanagerin wissen

Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen und Informationen über Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Trauercafé „Kornblume“, jeweils am 3. Mittwoch im Monat, am 21. Juni von 17 - 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof), Ettlingen. Faltblatt bzw. Termine erhältlich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542-40 hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

11 Uhr Jazzchor Ettlingen

Unter der Leitung von Wolfgang Klackewitz präsentiert der Jazzchor Ettlingen eine vielfältige Auswahl an Jazz-Balladen, Swing Klassikern, Latin-Stücken und verjazzten Pop-Melodien. Der Chor swingt und groovt engagiert, dynamisch und voller Energie! Unter anderem war er beim Jazzfestival in Montreux und beim internationalen Musikfestival in Belfort.



Ab 11 Uhr Kinderprogramm

Ab 11 Uhr bis 18 Uhr gibt es ein tolles Mitmachprogramm und viele Aktionen für Kinder. Die ArtEttlingen e.V. bietet Verschiedenes für Kinder und Jugendliche, das Jugendzentrum Specht kommt mit Spiel mobil, Tischkicker, einer Brotbackaktion und evtl. mit Wasserspielen, es gibt Kinderschminken und in der Jurte vom Pfadfinderbund Antares e.V. werden Märchen und Geschichten bei Feuer und Punsch erzählt. Außerdem gibt es ein Quiz und ab 14 Uhr kommt Clown Bolton, der das Publikum mit seiner spritzigen Show bezaubert.

12.30 Uhr The Barley Boys

Das ist Irish Traditional Music auf höchstem Niveau! Reel-, Jig- und Polka Sets, filigran arrangiert, treibend gespielt und meisterhaft umgesetzt. Spielfreude gepaart mit Können machen das Hörerlebnis zum Genuss. Die Instrumentalstücke sind ab und zu durchsetzt mit Songs, als "Sahnehäubchen".



14 Uhr Ali Jabor and friends

"Der Flug des einsamen Adlers" nennt Ali Jabor sein Konzertprogramm, inspiriert von einer mystischen Erzählung. Seine Musik ist von der orientalischen Tradition beeinflusst, er hat sie umgeformt in Oriental Jazz. In den letzten drei Jahren hat Ali Jabor mit seinen Oud Konzerten für große Begeisterung gesorgt. An diesem Tag wird er begleitet von Rainer Granzin (Keyboards), Wolfgang Maye (Bass) und Thomas Winkler (Drums).

**XXIV. Ettlinger
WatthaldenFestival**
So. 18.06., 11-22 Uhr
Watthaldenpark Ettlingen - Eintritt frei!

KulturStiftung der Sparkasse Karlsruhe | acor | jor |

15.30 Uhr Marco Augusto & Band

Marco Augusto schreibt seine Lieder mit viel Gefühl für das Leben. Itala-Pop in seiner besten Tradition, schwelgend erzählt und in raffinierte Harmonien verpackt. Von der Ballade bis zum Rock Pop gelingen ihm hinreißende Songs, die überraschend berühren.



Wir danken unseren Sponsoren:
Privatbrauerei Hoepfner,
Schmid Party Service,
KulturStiftung der Sparkasse Karlsruhe,
Watt's Brasserie



Ali Jabor

17 Uhr fojgl

Die Band "fojgl" spielt Bearbeitungen jiddischer Lieder und Eigenkompositionen mit traditionellen jiddischen Texten. Dabei bewahrt "fojgl" immer den Respekt vor einer Kultur, reich an Bildern und einprägsamen Metaphern, voll von Humor und Lebensweisheit. Zwischen Klezmer, Jazz, Pop, und einer gewissen Portion Punk gehen "fojgl" eigene musikalische Wege.



18.30 Uhr Funk Kartell

Funk Kartell steht für den Zusammenschluss einer kreativen Bande von Musikern, die sich leidenschaftlich für Soul & Funkmusik begeistern. Bei ihrer Musik beschränken sie sich nicht nur auf das Genre "Funk". Sie zielen musikalisch immer in eine andere Richtung. Funk ist dabei die Basis für ihr musikalisches Schaffen.



Feuriger Sinti-Swing mit flotten Rhythmen und furiosen Soli von Hot Swing a la Django Reinhardt, mit den bekanntesten Evergreens dieser Stilrichtung, bis hin zu Barjazz, Dinermusic, Latins, Musette und Balladen. Diese Mischung wird durch Eigenkompositionen bereichert, es ist ein exzellentes Musikprogramm, das dieses Ausnahmeensemble bietet!



Veranstalter: Kulturamt Ettlingen in Zusammenarbeit mit Dennis Kleinbub.
Info: Stadtinfo Ettlingen Tel: 101-333

„Weitblick“ vom Bismarckturm

Am 18. Juni kann man wieder seinen Blick über Ettlingen bis hin zu den Vogesen und den Pfälzer Bergen schweifen lassen. Am besten geht dies vom Bismarckturm aus – von 11 bis 17 Uhr ist der Turm für Besucher geöffnet.

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten ist der Bismarckturm seit 1999 der Markstein innerhalb des rund 2,5 Kilometer langen Panoramaweges, der nicht nur Einblicke in die kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten Ettlingens erlaubt, sondern auch weite Ausblicke. „Schlüsselgewalt“ haben in diesem Jahr die Naturfreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen.



Der Schlüssel kann auch gegen Kautions beim Museum, 07243 101-273, ausgeliehen werden. Weitere Informationen Stadtinformation 07243 101 380.

Wer kennt Jim Knopf und seine Geschichte

Eine Rallye durch Ettlingen



Am Samstag, 24. Juni sollten die kleinen Festspielbesucher mit offenen Augen nicht nur über den Markt laufen, auch in der Kronenstraße gilt es genau hinzuschauen. Denn

ab 10 Uhr steigt für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren eine Rallye, die sich natürlich um Jim Knopf dreht, dem Helden des diesjährigen Kinderstückes bei den Schlossfestspielen. Start ist bei der Buchhandlung Abraxas in der Kronenstraße und dann heißt es Ausschau halten in der Kronenstraße und auf dem Markt nach Plakaten, auf denen Fragen zu Jim Knopf stehen.

Wer alle Fragen richtig beantwortet hat, nimmt an einer Verlosung teil.

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Planungskonzept für Neubau der Schul- und Vereinssporthalle in Schöllbronn

Einstimmig befürwortete der Ausschuss vorberatend Planungskonzept und weiteres Vorgehen für den Neubau einer Schul- und Vereinssporthalle in Schöllbronn. Die Kosten belaufen sich auf voraussichtlich rund 5,2 Mio. Euro, Fördermittel in einer Gesamthöhe von knapp 1,2 Mio. Euro könnten fließen. Architektin Sandra Schneider vom Amt für Hochbau und Wirtschaftsförderung stellte als federführende Projektleiterin das Vorhaben im Ausschuss vor. Mit dem Neubau der Schul- und Vereinssporthalle wird eine weitere Phase des städtebaulichen Planungskonzepts zur langfristigen Strukturentwicklung in Schöllbronn verwirklicht, das der Gemeinderat 2012 beschlossen hatte. Zur Erinnerung: Phase 1 umfasste die Umnutzung des historischen Schulhauses und den Rückbau des ehemaligen Hauptschulgebäudes sowie den Neubau des Kindergartens. Phase 2 ist nun der Abriss der alten Sporthalle und der Neubau einer Mehrzweckhalle, ergänzt durch die Neuanlage der Parkmöglichkeiten und der Zufahrt. Phase 3 wäre dann in der Zukunft der Neubau eines Seniorenzentrums mit der Option, auch ein Feuerwehrgerätehaus zu bauen. Phase 2 steht zur Realisierung an, den Beginn markiert die Bedarfsplanung. Diese ergab, dass die Raumbedarfe der Vereine und Organisationen nicht den Gegebenheiten entspricht. Hinzu kommt, dass die alte Halle durch Wassereintritt im Untergeschoss Probleme hat, eine Sanierung wäre ein unverhältnismäßig hoher Aufwand gewesen. Technische und energetische Ausrüstung sind veraltet, vom Brandschutz ganz zu schweigen. Sinnvoller ist es, einen zukunftsfähigen Neubau nach aktuellen Anforderungen zu errichten. Der Neubau dient als Sporthalle mit Veranstaltungsnutzung für Vereine und Schule. Derzeit nutzen neben der Johann-Peter-Hebel-Grundschule TSV Schöllbronn und Narrenzunft sowie die VHS die Räume, es werden in Sport- und Gymnastikhalle 17 unterschiedliche Sportarten angeboten. Lediglich der Badminton Club Schöllbronn muss in die Turnhalle des Eichendoff-Gymnasiums ausweichen und belegt dort Kapazitäten, die beim Kulturamt bereits stark nachgefragt werden.

Die Halle ist definitiv stark ausgelastet. Die neue Halle böte zudem Möglichkeiten für Wettkampfveranstaltungen sowie für bis zu 25 Veranstaltungen im Jahr. Entstehen wird eine Zweifelhalle mit ein Drittel/zwei Drittel teilbarer Hallenfläche von 18x36 Metern. Es gibt zwei Umkleideeinheiten und eine feste Zuschauertribüne mit insgesamt 120 Sitzplätzen.

Maximal sind 600 Besucher zulässig. Sandra Schneider erläuterte die Gebäudeausrichtung und die geplante Innenaufteilung mit zweigeschossigen Geräteräumen, Sanitär- und anderen Nebenräumen. Die Halle werde so in die Topografie des Geländes eingepasst, dass sie im Grundschulniveau einen barrierefreien Zugang erhalten wird.

Die energetische Versorgung wurde in Kooperation mit dem Energiemanagement der Stadtwerke GmbH und einem externen beratenden Ingenieur erarbeitet, als optimale Lösung bietet sich ein Blockheizkraftwerk plus Gas-Brennwertkessel an. Für die Lüftung sind zentrale Zu- und Abluftgeräte mit Wärmerückgewinnung auf dem Dach geplant. Die Fassade wird analog zu den Bestandsgebäuden vorgesetzte Holzelemente erhalten. Was die benötigten Stellplätze angeht, so ist klar, dass die vorhandenen Plätze nicht ausreichen. Die künftige Park- und Zufahrtssituation wird daher unter Berücksichtigung des gesamten Baugebiets und des künftigen Seniorenheims durch das Stadtbauamt überplant und berechnet. Die Kosten für den Abbruch und den Neubau der Halle belaufen sich auf geschätzte Gesamtkosten in Höhe von rund 5,2 Mio. Euro, die Kosten für die Erweiterung der Stellplätze sind dabei nicht enthalten. Fördermittel werden beantragt, möglicherweise könnten Mittel in Höhe von knapp 1,2 Mio. in Form von Zuschüssen fließen. Zum Zeitplan informierte Sandra Schneider, dass nach den Sommerferien voraussichtlich der Bauantrag gestellt werden könne, eingebettet in Vergabeverfahren. Im Februar könnte dann die alte Halle abgerissen werden, Baubeginn für die neue Halle wäre dann im März/April je nach Witterung. Mit der Fertigstellung ist dann aller Voraussicht nach zu Beginn des Schuljahrs 2019/2020 zu rechnen.

Neubau Dörniggrabenbrücke

Die Bauarbeiten für den Neubau der Dörniggrabenbrücke haben seit Montag, 12. Juni begonnen. Der Neubau ist notwendig, weil die Sandsteingewölbebrücke nicht mehr ausreichend tragfähig ist. Der Hägenichweg wird im Bereich der Baustelle komplett für den Verkehr gesperrt sein. Anlieger werden jedoch die angrenzenden Felder und Äcker bewirtschaften können.

Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende August andauern.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 – 3 72 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Ausschuss für Umwelt und Technik

Pflastersanierungsprogramm südliche Altstadt



Wellen und Dellen kennzeichnen das Pflaster auf dem Neuen Markt. Vor allem aber ist der Belag undicht.

Das Porphyrpflaster in der Altstadt mit seiner ungebundenen Verfübung entspricht nicht mehr den Anforderungen, vor allem wegen seiner Unebenheit. Zudem ist der Belag mit seiner ungebundenen Verfübung wartungsintensiv. Daher soll das Pflaster saniert werden, entsprechende Planungen wurden vom Gemeinderat 2013 angestoßen. Damals legte das Gremium folgende Bereiche fest, die dringend der Überarbeitung bedürfen: Alter Markt, Neuer Markt, Marktstraße, Kirchenplatz, Badener-Tor-Straße und Leopoldstraße mit den Schnittstellen zum Albzugang in Höhe des Rathauses sowie des Schlossvorplatzes. Ziel ist zum einen, den Belag behindertengerecht zu gestalten, die Pflasterung sollte zudem wartungsarm sein. Darüber hinaus richtet sich der Fokus auf das historische Ambiente, aber auch auf die Entlastung der bestehenden Entwässerung. Weiteres Kriterium ist die Zugänglichkeit zur Alb. Im Herbst 2015 beschloss der Gemeinderat, die Aufwertung des Bereichs Neuer Markt mit der dringenden Sanierung der Tiefgarage der Sparkasse abzustimmen. Mittlerweile sind Gespräche mit der Sparkasse und den Anliegern des Neuen Marktes geführt worden, wie Uwe Metzger und Hagen Wagner vom Stadtbauamt informierten. Intensive Detailuntersuchungen haben den beiden Bauherren Sparkasse und Stadt Aufschluss über Substanz und Schäden gegeben. Geplant ist, vor der eigentlichen Sanierung des Platzes, die für 2018 vorgesehen ist, bereits in diesem Jahr Abdichtungen im Bereich der Gebäudesockel vorzuneh-

men, in Abstimmung zwischen Sparkasse und Gebäudeeigentümern. Die Pflaster- und Tiefgaragensanierung selbst soll aufgrund des großen Abstimmungs- und Koordinierungsbedarfs mit Hilfe eines von beiden Bauherren finanzierten Projektsteuerers durchgeführt werden. Ziel ist es, die Belastungen für die Bevölkerung und die Anlieger nebst Gewerbe sowie die Kosten zu minimieren. Die Projektsteuerung wird auch Ansprechstelle für Gewerbe und Bürgerschaft sein, sie ist jedoch in erster Linie für das wirtschaftliche und terminliche Controlling der Gesamtmaßnahme zuständig. Inzwischen wurde die Ausschreibung des Projektsteuerers abgeschlossen, beauftragt wird das Büro b.i.g. bechthold Berlin, Zweigstelle Karlsruhe.

Deutlich wurde in den Gesprächen mit der Sparkasse auch, dass eine Vereinbarung zwischen beiden Bauherren abgeschlossen werden muss, in der auch die Synergien des gemeinsamen Projektes kostengünstig berücksichtigt werden sollen. Vieles ist noch im Stadium der Prüfung, doch es zeichnen sich vielfach übereinstimmende Haltungen ab. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden die Gremien über die Vereinbarung entscheiden. Als nächster Verfahrensschritt muss der Freiraumplaner, das Büro faktorgrün Freiburg beauftragt werden, diese Aufgabe obliegt dem Ausschuss für Umwelt und Technik. Mit dieser Beauftragung fällt auch der Startschuss für den Projektsteuerer, der nun alle anfallenden Aufgaben optimal zwischen den von den beiden Bauherren beauftragten Ingenieurbüros, dem Freiraumplaner und dem Tiefgaragenplaner, verteilen kann. Damit vermeidet man Überschneidungen und spart Aufwand, Zeit und Geld.

Wie geht's weiter mit dem Pflaster bzw. der Tiefgaragensanierung?

Der Gemeinderat muss noch über die Art der Pflasterung entscheiden, dies wird voraussichtlich nach der Sommerpause erfolgen. Dazu werden in der Thiebauthstraße Musterflächen angelegt. Im Herbst kann dann die Detailplanung beschlossen werden, hinzu kommt, dass im Rahmen der Maßnahme auch alle Ver- und Entsorgungsleitungen des Platzes erneuert werden sollen. Eventuell werden auch versenkbare Poller zum Schutz gegen Amokfahrten mit eingeplant. Läuft alles wie vorgesehen, könnte die Baumaßnahme spätestens Anfang 2018 ausgeschrieben werden, Baubeginn wäre dann im Frühjahr 2018. Bauende sollte nach Möglichkeit vor dem Sternlesmarkt 2018 sein. Der Ausschuss stimmte zu, das Büro faktorgrün mit der Planung für die Abschnitte Neuer Markt/Bruchgasse zu beauftragen. Die Detailplanung wird dem Gemeinderat vorgelegt, ebenso die Vereinbarung zwischen Sparkasse und Stadt.

Telefonumfrage „WER WOHT WIE?“

Vom 19. Juni bis 31. Juli führt der Regionalverband Mittlerer Oberrhein eine repräsentative Telefonumfrage über das Umfrageinstitut: COBUS Marktforschung, Karlsruhe zu den Wohnverhältnissen und Umzugsabsichten unter den Haushalten der Region durch.

Ziel der Umfrage ist es, die Bedürfnisse von Wohnungssuchenden zu erfahren. Mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen können die Gemeinden in unserer Region bedarfsgerechte Wohnstandorte und Wohnformen entwickeln.

Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein führt das Projekt in Kooperation mit der Stadt Karlsruhe durch. Daran beteiligt ist u.a. auch der Landkreis Karlsruhe.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 15. Juni

15 und 16.15 Uhr Bob der Baumeister - Der Kinofilm (FSK 0)
17:30 Uhr Die Mumie (FSK 6)
20 Uhr 3D: Die Mumie

Fr. 16. Juni

15 und 16.15 Uhr
Bob der Baumeister
17:30 Uhr Die Mumie
20 Uhr 3D: Die Mumie

Sa. 17. Juni

15 und 16.15 Uhr
Bob der Baumeister
17:30 Uhr Die Mumie
20 Uhr 3D: Die Mumie

So. 18. Juni

11:30 Uhr
Ein Dorf sieht schwarz (FSK 0)
15 und 16.15 Uhr
Bob der Baumeister
17:30 Uhr Die Mumie
20 Uhr 3D: Die Mumie

Mo. 19. Juni

17:30 Uhr Die Mumie
20 Uhr 3D: Die Mumie

Di. 20. Juni

15 und 16.15 Uhr
Bob der Baumeister
17:30 Uhr Die Mumie
20 Uhr 3D: Die Mumie

Mi. 21. Juni

15 Uhr Ein Dorf sieht schwarz
17:30 Uhr Die Mumie
20 Uhr 3D: Die Mumie

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Ettlingen nahm an Wettbewerb HolzProKlima teil

Anerkennung für Mehrgenerationenhaus in Schöllbronn



Der Kommunalwettbewerb HolzProKlima möchte die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand auf dem Sektor Klimaschutz durch Holzverwendung aus nachhaltiger Waldwirtschaft hervorheben. Am 2. Juni fand in Stuttgart die Preisverleihung statt, Ettlingen war zwar nicht unter den Preisträgern, durfte sich aber über eine Anerkennungsurkunde aus der Hand von Minister Peter Hauk (2.v.re.) freuen, die Margarethe Gress vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft entgegennahm. Mit auf dem Foto: Stephan Hofherr (links, Initiative HolzProKlima), sowie Professor Dr.-Ing. Werner Sobek (re.), Leiter des Instituts für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren der Uni Stuttgart.

Mit Holz ist man nicht auf dem Holzweg: Der Wald in Deutschland und die aus seinem Holz hergestellten Produkte kompensieren jedes Jahr den Kohlendioxid-Ausstoß von rund zwei Dritteln des deutschen PKW-Bestandes. Je mehr und je länger Holzprodukte jeder im Alltag verwendet, desto stärker wird das Klima von Treibhausgasemissionen entlastet. Holz, der Stein der Weisen? Derzeit leistet Holz zwei Prozent des Strom- und sechs Prozent des Wärmebedarfs in Deutschland. Mehr geht nicht, denn Holz ist ein langsam nachwachsender Rohstoff. Die Gefahr besteht in der Übernutzung des Waldes.

Die Initiative HolzProKlima will die Verwendung von Holzprodukten für den Klimaschutz stärker als bisher in das Bewusstsein der Menschen und der Politik bringen und setzt dabei vor allem auf den Kaskadennutzungseffekt. Denn mehrfach stofflich verwendetes Holz erzielt die besten Klimaschutzeffekte. Um die Vorbildfunktion der Kommunen zu betonen, haben 14 Bundesverbände und Organisationen der Forst- und Holzwirtschaft die Initiative ins Leben gerufen und loben den mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Wettbewerb aus. 40 Städte und Kommunen haben sich heuer beworben, am 2. Juni fand in

Stuttgart die Preisverleihung statt. Die Preisträger wurden von einer Fachjury ermittelt, die sich aus Vertretern der kommunalen Spitzenverbände, der Forst- und Holzwirtschaft, der Architektur sowie aus Wissenschaft, Forschung und Medien zusammensetzt.

Ettlingen ist zwar nicht unter den Preisträgern, Margarethe Gress vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft durfte aus der Hand von Landwirtschaftsminister Peter Hauk jedoch eine Anerkennungsurkunde entgegennehmen. „Ettlingen hat sich in der Wettbewerbskategorie „Sanieren, Modernisieren, Erweitern und Aufstocken“ beworben und das Projekt Mehrgenerationenhaus Schöllbronn eingereicht“, informierte Oberbürgermeister Johannes Arnold. „Über einen Preis hätten wir uns sehr gefreut“, merkte der OB an. „Die Anerkennung bestätigt uns jedoch, dass wir mit der Verwendung vom Holz aus nachhaltigem Anbau ein richtiges Zeichen für den Klimaschutz setzen.“

Bei dem eingereichten Projekt handelt es sich um den ehemaligen Kindergarten in der Anton-Bruckner-Straße. Das Gebäude aus dem Jahr 1982 wird nach dem Auszug des Kindergartens zu einem Mehrgenerationenhaus mit vorübergehender Nutzung für die Asyl-Anschlussunterbringung umgebaut. Das Sockelgeschoss bleibt weitgehend erhalten, das Erdgeschoss wird komplett zurückgebaut. Der zweistöckige Aufbau wird in Holzrahmenbauweise errichtet, Boden- und Deckenplatten, tragende und nichttragende Innenwände werden aus Kreuzlagenholz bestehen. Die Fassade wird in einer Kombination aus Putz- und Holzfassade realisiert, dabei kommt Lärchenholz in waagerechter Lattung zum Einsatz. Insgesamt werden rund 380 Kubikmeter PEFC-zertifiziertes Holz „verschafft“ an diesem Projekt. Planer ist das Architekturbüro adler + retzbach, Karlsruhe, federführend von Seiten der Stadt ist der Leiter des Amtes für Hochbau und Gebäudemanagement, Jürgen Rother. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Ende 2017 vorgesehen.

Komik pur - Rastetter und Wacker präsentieren „Spott-Püree“

Das komödiantische Duo rastetter & wacker serviert im Rahmen der Schlossfestspiele ein kurzweiliges Programm, begleitet von einem mediterranen Menü. Alle Register der Komik werden gezogen: Parodie, Wortakrobatik und eine Prise Slapstick. Erik Rasteters und Martin Wackers Spott-Püree bietet eine köstliche Mischung von Highlights aus über zwei Jahrzehnten und brandneuem Material.

Die Premiere ist am 19. Juni, weitere Vorstellungen am 20., 26. und 27. Juni, sowie am 3., 4., 10. und 11. Juli.

Tickets erhält man direkt im Restaurant Padellino bzw. telefonisch unter 07243 - 12103.



Lesung „Sonst knallt‘ s!“

Unsere Wirtschaftsordnung, aber auch unsere politische Landschaft ist völlig aus dem Lot geraten. Viele Menschen haben das Gefühl, nur noch für den Staat zu schufteten. Matthias Weik und Marc Friedrich erklären am Mittwoch, 21. Juni, um 20 Uhr im Grünhaus der Stadtwerke, Hertzstraße 33, warum ein bedingungsloses Grundeinkommen und eine strikte Finanzregulierung ökonomisch vernünftig sind. Beide Autoren sammelten zahlreiche Arbeitserfahrungen in Wirtschaftsbetrieben und Finanzmärkten im Ausland. Karten für die Lesung gibt es bei Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 142 93.

Drei Eckpunkte charakterisierten den Jahresbericht der Suchtberatung Ettlingen der agj (Fachverband für Prävention und Rehabilitation der Erzdiözese Freiburg e.V.), die Leiter Elmar Hurler wie jedes Jahr Bürgermeister Thomas Fedrow vorstellte. Mit dabei waren Ordnungs- und Sozialamtsleiter Bernd Lehnhardt nebst seinem Stellvertreter, Kristian Sitzler.

„In den zurückliegenden Jahren ist die Anzahl der Beratungsgespräche stetig angewachsen und die Zahl der Klienten hat sich 2015 bei etwa 570 eingependelt. 2016 gab es jedoch nochmals eine Steigerung auf 604 Klienten.“ In Summe waren es über 3.200 Gespräche. „Grundsätzlich ist es natürlich gut, dass die Menschen bei uns Rat suchen“, so Hurler, der indes über die Ursachen des Anstiegs nur spekulieren konnte; die Dunkelziffer derjenigen, die der Beratung bedürftig sind, sei zudem hoch. Gut, dass die Beratungsstelle im Rohrackerweg um die lang ersehnte halbe Personalstelle aufgestockt werden konnte. Derzeit sind die Mitarbeiter mit 4,5 Stellen in der Beratung tätig, eine weitere halbe Stelle ist im Bereich betreutes Wohnen angesiedelt. Die zusätzliche Kraft wird auch in

Jahresbericht der Suchtberatung vorgestellt:

Weniger Alkohol, mehr Cannabis und Beratungsgespräche

diesem Jahr gut beschäftigt sein, denn in der ersten Hälfte 2017 habe sich bereits wieder eine weitere Steigerung beim Beratungsbedarf abgezeichnet.

Gesunken ist im Vergleich zum Vorjahr, und dies ist der zweite Eckpunkt, die Anzahl der Klienten, die aufgrund von Alkoholproblemen in den Rohrackerweg 22 kamen. „Mit 59,1 Prozent aller Beratungen der absolute Tiefstand“, so Hurler. Im Gegenzug habe sich der Anteil der Menschen mit Cannabisproblematik nochmals erhöht auf nunmehr knapp 27 Prozent, das dritte Charakteristikum des Berichts 2016. Seit 2013 war damit eine Steigerung von 50 auf zuletzt 98 Süchtige zu verzeichnen. Aufschlussreich auch der Blick auf die Altersstruktur der Betroffenen: die größte Gruppe stellen nach wie vor die 18 bis 29-Jährigen mit 156 Personen, gefolgt von den 50 bis 59-Jährigen mit 121 Personen. Die größten Steigerungen gab es bei den 18 bis 29-Jährigen (plus knapp 22 Prozent) und bei den 30- bis 39-Jährigen (Plus fast 58 Prozent). „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle werden dabei nicht nur durch die hohe Anzahl der Gespräche stark beansprucht, sondern auch durch immer komplexere Problemlagen“, verdeutlichte Hurler; erfreulich sei, dass bei den Jugendlichen Rauschtrinkern keine eklatanten Zunahmen zu verzeichnen sind.

Nur vereinzelt treffen die Berater auf Problematiken im Zusammenhang mit Crystal Meth oder den so genannten Legal Highs, psychoaktive Substanzen, die als Kräutermischungen oder Badesalze angeboten werden. Solche synthetischen Cannabinoide seien ungleich gefährlicher als natürliches Cannabis und führten auch zu Todesfällen. Trotz hoher Auslastung ist das Engagement der Beratungsstelle in Sachen Prävention hoch, wenn auch Abstriche gemacht werden mussten: 118 Veranstaltungen wurden 2016 durchgeführt. Allgemein gelte jedoch: Prävention ist wichtig, Klienten sind wichtiger: „denn es gibt bei den Betroffenen nur ein sehr kleines Motivationfenster, Hilfe muss daher schnell erfolgen.“

Enorm hoch sei nach wie vor die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im „Ambulant betreuten Wohnen“, vor allem für alleinerziehende Frauen sei dieses Angebot interessant und die Erfolgsquote, spricht: der Umzug in eine eigene Wohnung bzw. die Aufnahme einer Arbeit oder einer Ausbildung hoch. Trotz des Ausbaus von vier auf acht Plätze gibt es eine Warteliste. Grundsätzlich, so Elmar Hurler, sei das Thema Kinder im Zusammenhang mit Sucht ein sehr schwieriges. Denn Kinder seien der Sucht der Eltern hilflos ausgeliefert. Suchterkrankungen bzw. psychische Störungen der Kinder seien häufig

die Folge. KIBUS (Kinder brauchen Unterstützung und Sicherheit) kann helfen. Das Angebot der Suchtberatungsstelle richtet sich sowohl an betroffene Kinder und Jugendliche als auch an Fachkräfte wie Erzieher und Lehrer. Ziel ist es, den Teufelskreis einer generationsübergreifenden Suchtgeschichte zu durchbrechen.

Im Gespräch ging es unter anderem auch um die Vereinsertifizierung, „ein Wissenstransfer hinsichtlich praktikabler Ideen wäre wünschenswert“, regte Hurler an. Darüber hinaus werde die Arbeit mit Älteren künftig sicher mehr Raum fordern, er erwähnte das Programm ULA (Unabhängig leben im Alter), für das jedoch derzeit keine Personalkapazitäten frei seien. Sucht im Alter sei ein bekanntes Problem, die Betroffenen gehen aus dem Arbeitsprozess und aus den sozialen Bezügen in die Vereinsamung, Alkohol und Tabletensucht sind weit verbreitet, auch in den Heimen.

Die Beratungsstelle ist zuständig für etwa 107.000 Menschen im Südlichen Landkreis Karlsruhe. Das Angebot richtet sich alle, die mit ihren psychosozialen Problemen aufgrund von Suchtmittelkonsum vom Alkohol über Medikamente bis zu Drogen, aber auch wegen Glücks- oder Computerspielsucht nicht mehr zurechtkommen. In der Einrichtung arbeiten Sozialarbeiter und Sozialpädagogen mit unterschiedlichen Zusatzqualifikationen, das Team wird ergänzt durch eine Teilzeitsekretärin sowie eine Ärztin auf Honorarbasis.

Finanziert wird die Einrichtung zu 50 Prozent vom Landkreis Karlsruhe und zu 20 Prozent vom Land. Der verbleibende Bedarf wird aus Eigenmitteln wie Zuweisungen aus Kirchenmitteln, Erwirtschaftungen und Spenden bestritten. Durch die Reduzierung der Kostenersatzung der Deutschen Rentenversicherung für Nachsorgebehandlungen nach der stationären Maßnahme habe sich die Einnahmesituation der Beratungsstelle leider sehr nachteilig entwickelt; die Sicherstellung der Finanzierung werde daher in den kommenden Jahren von großer Bedeutung sein.

Ein Dank der Beratungsstelle galt allen Personen und Institutionen, die die Einrichtung im zurückliegenden Jahr und auch künftig fachlich, finanziell und ideell unterstützt haben; vor allem aber den Gruppenleiterinnen und -leitern in den Selbsthilfegruppen, die „einen wertvollen Beitrag für die dauerhafte Abstinenzentscheidung vieler Suchtmittelabhängiger“ leisteten. Dem Dank schloss sich Bürgermeister Fedrow an und fügte ein Lob an das komplette Team der Beratungsstelle hinzu. „Der Mensch steht bei Ihnen im Mittelpunkt, das merkt man und das ist auch das Wichtigste“, hob er hervor.

Schäden am Rathauswehrr

Im Zuge einer Bauwerksprüfung wurden an der Holzkonstruktion des Rathauswehres so gravierende Schäden festgestellt, dass das Begehen des Wehrsteges untersagt werden musste. Deshalb wurden die Blumenkästen entfernt, weil es nicht mehr möglich war, diese zu gießen. In Zusammenarbeit mit der Denkmalbehörde, dem Tragwerksplaner und der Stadt wird im Laufe des Jahres ein Sanierungskonzept erstellt. Die Umsetzung soll dann voraussichtlich im Jahr 2018 erfolgen. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 – 3 72 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Personalausweise

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. Personalausweise, beantragt vom 23. bis 30. Mai, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

www.diner-en-blanc-ettlingen.de



Safe the Date:
Dîner en blanc



Samstag,
1. Juli 2017
19.00 Uhr



Benefiz des Rotary Clubs
Karlsruhe-Albtal für die
Musikschule Ettlingen

Team Bensheim – Tour der Hoffnung

Am 17. Juni um **17 Uhr auf dem** **Marktplatz**



Das Organisationsteam für die Tour de Riva bei seinem Besuch im Frühjahr im Rathaus.

Am Samstag, 17. Juni um 17 Uhr wird das "Team Bensheim – Tour der Hoffnung" auf dem Marktplatz Halt machen auf seinem Weg nach Riva del Garda. Die Tour de Riva ist eine Benefizveranstaltung der Superlative, denn die 77 Radler pro Etappe strampeln 777 Kilometer gegen den Krebs über drei Ländergrenzen hinweg.

In den neun Städten auf ihrer Fahrt von Bensheim via Friedrichshafen, Landeck, Kalten und Riva gibt es ein Begleitprogramm, um die Menschen für die Aktion zu begeistern. Jeder Cent fließt in Kinderkliniken, Forschungsprojekte und Familien in Form von Direkthilfen.

Wer noch mitfahren möchte, kommt am Samstag auf den Marktplatz, um zu erfahren, wann es am nächsten Tag weiter geht in Richtung Hechingen.

Weitere Infos unter:
www.tdh-bensheim.de

Schlosserlebnistag

Am 18. Juni öffnen alle Schlösser und Burgen im Land ihre Tore und bieten ein familienorientiertes Erlebnisprogramm, in diesem Jahr unter dem Motto „Schloss & Wein“.

Im Ettlinger Schloss ist von 13 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Programm geboten. Auf dem Schlossvorplatz kann man am Infostand am „Quiz Schloss und Wein“ für Erwachsene teilnehmen und Tickets für die Schlossfestspiele erwerben. Hier ist auch der Treffpunkt für die Veranstaltungen des Museums, das um 13 Uhr öffnet.

Ab 13 bis 17 Uhr wird vor dem Schloss demonstriert, wie Wein mit einer Presse hergestellt wird.

Die Schlossfestspiele bieten gleich um 13 Uhr einen „Blick hinter die Kulisse“ an. Hierfür muss man sich an der Kasse im Foyer anmelden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Im Museum können Kinder und Erwachsene an einem Schlossquiz teilnehmen.

Um 13.30 und 14:30 Uhr (jeweils ca. ½ Stunde) erzählt Bruno Craveiro vom Erbprinz im Asamsaal wie Wein von traditionell bis modern hergestellt wird.

Um 14 Uhr und 16 Uhr lädt das Museum zu einer Keller- und Gewölbeführung ein, bei der man den sogenannten „Götterwein“ nach einem Rezept von François-Pierre de la Varenne (1618-1678) kosten kann. Um 15 Uhr wird im Asamsaal im Schloss die Badische Weinkönigin von

ihren Erlebnissen als Weinhoheit berichten. Um 16.30 Uhr wird sie über „Das Weinland Baden – was sollten Sie wissen?“ erzählen, bevor sie um 17 Uhr den Gewinner des „Quiz Schloss und Wein“ auslost.



Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen auf der Homepage. Kursanmeldung über das effeff-Büro.

Alleinerziehender-Treff

Jeden Monat bietet das effeff einen Sonntags-Treff für alle alleinerziehenden Mütter und Väter an, bei dem man sich austauschen kann. Die Kinder werden in der Zeit betreut.

Der nächste Treff ist am Sonntag, 25. Juni Beginn ist 11 Uhr.

Sommerfest im effeff

Ein Muss-Termin zum Vormerken: Das diesjährige Sommerfest des effeff findet am 16. Juli statt.

Das Motto ist „effeff in Bewegung“!

15 Jahre Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Der Tageselternverein Ettlingen feiert in diesem Jahr sein fünfzehnjähriges Bestehen.

Seit 2002 beraten, begleiten und vermitteln wir Tagespflegepersonen an Familien, die eine familiäre Betreuungsform für ihre Kinder suchen. Begonnen hat damals alles mit viel ehrenamtlichem Engagement. Später kam eine Sozialpädagogin mit einer halben Personalstelle hinzu. Inzwischen ist unser Team auf sieben Fachberaterinnen und zwei Verwaltungsangestellte angewachsen.

Von der Vereinsgründung bis zum heutigen Tag konnten wir etwa 2.500 Kinder in die Kindertagespflege vermitteln! Aktuell betreuen wir etwa 100 Tagespflegepersonen, die selbständig im eigenen Haushalt, als Kinderfrau oder angestellt in einem der TigeR-Häuser in Ettlingen, Waldbronn oder Pfinztal arbeiten.



Zweimal jährlich qualifizieren wir in unseren Räumlichkeiten neue Tageseltern. Außerdem bieten wir ein reichhaltiges Fortbildungsprogramm für Tageseltern an und erstmalig in diesem Jahr auch Fortbildungsveranstaltungen für Eltern. Die Kindertagespflege hat sich in den vergangenen Jahren als wichtiger und qualitativ hochwertiger Bestandteil in der Betreuungslandschaft etabliert und entwickelt sich stetig weiter.

Aus diesem Anlass feiern wir!

Am 6. Juli findet ab 15 Uhr auf dem Spielplatz am Berliner Platz, vor den Räumlichkeiten des Tageselternvereins, ein großes Sommerfest für Tageseltern,

Tageskinder und Familien sowie Unterstützer aus Politik und Gemeinwesen statt. Damit wollen wir uns bei all jenen bedanken, die in vielfältiger Weise hinter der Arbeit des Tageselternvereins stehen, uns unterstützen und fördern.

Wenn Sie eine familiäre und liebevolle Kinderbetreuung suchen oder Interesse an der Qualifizierung zur Tagespflegeperson haben, wenden Sie sich gern an uns:

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Straße 34, 76275 Ettlingen
Tel: 07243-945450
www.tev-ettlingen.de

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Yoga I auf dem Stuhl montags 9 - 10 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des *senior*Treffs Ettlingen-West

Yoga II auf dem Stuhl montags 10.15-11.15 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des *senior*Treffs Ettlingen-West

Arbeitskreis Demenz-freundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1, 0176/38393964
e-mail: info@ak-demenz.de
Infos auch unter: www.ak-demenz.de

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum
Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Freunde

und Interessierte **jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr im Stefanusstift am Stadtpark,**

1. Obergeschoss, im Weißen Zimmer Einsatz von DemenzhelferInnen im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten
Leseecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostersgasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Cafeteria:

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Kontakt über 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerkhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt

Sie möchten einmal in der Woche oder 14-täglich (Sie bestimmen Zeit und Umfang) max. **1-2 Std.** einem Kind vorlesen, mit ihm spielen. Wir sind ein sehr nettes Team von Seniorinnen, die es genießen, Kindern Freude zu bereiten.

Weitere Infos: bei Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Veranstaltungstermine

Freitag, 16. Juni

9:30 Uhr – Sturzprävention
9:30 Uhr – Vortrag über Schüssler-Salze
10 Uhr – Hobby-Radler „Kleine Tour“ – Treff: Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße
10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl
14 Uhr – Interessengruppe „Aktien“
15 Uhr – Stammtisch der Seniorenbeiräte

Montag, 19. Juni

13 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“
14 Uhr – Mundorgel-Spieler
14 Uhr – Handarbeitstreff
14 Uhr – Skat
14:30 Uhr – Bridge
19 Uhr – „La Facette“ Theaterproben
19 Uhr – Kegeln - Huttenkreuz

Dienstag, 20. Juni

9:30 Uhr – Gedächtnistraining 1
9:30 Uhr – Senioren-Wandergruppe – Treff: BfH Ettlingen Stadt
10 Uhr – Schach „Die Denker“
11 Uhr – Literaturkreis
14 Uhr – Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben)
15:45 Uhr – Französisch 50plus
17 Uhr – „Intermezzo“ Orchesterproben

Mittwoch, 21. Juni

9:30 Uhr – Gymnastik 1 - DRK
10 Uhr – Englisch Anyway und Refresher
10:45 Uhr – Gymnastik 2 - DRK
14 Uhr – Rommee-Spieler
14:30 Uhr – Doppelkopf
15 Uhr – Spitzner Seniorentreff
16 Uhr – Vortrag „Klassische Musik“: Maurice Ravel – „Gaspard de la Nuit“ und Klavierkonzert in G-dur
18 Uhr – Theaterproben „Graue Zellen“

Donnerstag, 22. Juni

10:00 Uhr – Französisch für Anfänger „Les Débutants“
10:45 Uhr – Yoga auf dem Stuhl
13 Uhr – Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne

14 Uhr – „Romme Joker“
14 Uhr – Boule-Gruppe 3 – Wasen
14:30 Uhr – Bridge mit Erläuterungen
15 Uhr – Singgemeinschaft 50plus
16 Uhr – Sprechstunde des VdK Ettlingen bis 18 Uhr
17 Uhr – Offener Singtreff – KANON: Viva la musica/ Bona nox/ Caffee/Dona nobis/ Abendstille und ggfs. etwas Folk

Computer-Workshops

Montag, 19. Juni: Smartphones und Tablets mit Android für Einsteiger

Dienstag, 20. Juni: Datei- und Ordnerverwaltung auf PC f. Fortgeschrittene

Mittwoch, 21. Juni:

Eigene Fotos & PC Teil II und III

Donnerstag, 22. Juni:

Smartphones mit Android für Einsteiger
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise Literaturkreis

Der Literaturkreis im „Klösterle“ trifft sich wieder am **Dienstag, 20. Juni**, um **11 Uhr**. Es wird das Buch „Ostende 1936, Sommer der Freundschaft“ von Volker Weidermann besprochen. Gäste sind willkommen.

Offener Singtreff

Das nächste offene Treffen findet nun – nachdem es mehrfach ausfallen musste – im gewohnten Rhythmus am **Donnerstag, 22. Juni**, um **17 Uhr** statt.

Line Dance

Terminänderung: Die Gruppe verschiebt ihre Probe vom 19. Juni auf **Montag, 26. Juni, 17 Uhr** im Begegnungszentrum.

„Karte-ab-65“

Die „Karte-ab-65“ trifft sich am **27. Juni um 15 Uhr** zu einer gemütlichen Kaffeetrunde im Begegnungszentrum im Klösterle. Anmeldung ist nicht erforderlich. Die nächste Fahrt ist für den 27. Juli geplant.

Stadt-Senioren-Nachmittag

Wie alljährlich veranstaltet der Seniorenbeirat auch in diesem Jahr wieder einen Senioren-Nachmittag. Am **Mittwoch, 28. Juni** sind alle älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen herzlich eingeladen, sich am Nachmittag um **14:30 Uhr** in der **Schlossgartenhalle** einzufinden, um bei Kaffee und Kuchen ein abwechslungsreiches Programm zu genießen und einige abwechslungsreiche Stunden zu erleben. Weitere Informationen gibt es im Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1 oder telefonisch unter der Nummer 101524.

Bitte beachten: Das Begegnungszentrum ist wegen des Stadt senioren-nachmittags am 28. Juni ab 12 Uhr geschlossen.

seniorTreff Ettlingen-West

Montag, 19. Juni

9 Uhr – Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag, 20. Juni

9 Uhr – Sturzprävention I
10:15 Uhr – Sturzprävention II
16 Uhr – Offenes Singen

Mittwoch, 21. Juni

14 Uhr – Boule
„Die Westler“ – Entenseepark

Donnerstag, 22. Juni

9 Uhr – Sturzprävention III
10 Uhr – Entensee-Radler
140 Uhr – Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Bewegte Apotheke

Termine:
Dienstag, 20.06., 10 bis 11 Uhr,
Treffpunkt bei der Vita-Apotheke,
Zehntwiesenstraße 70

Freitag, 23.06., 10 bis 11 Uhr,
Treffpunkt bei der Schloss-Apotheke,
Marktstraße 8

Für Rückfragen steht Ihnen das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm

SPECIALS: OFFENE HOLZWERK- STATT UND FAHRRADWERKSTATT

Am 27. Juni ab 10 Uhr bietet die Offene Jugendwerkstatt Karlsruhe e.V. (OJW) im Kinder- und Jugendzentrum Specht in Ettlingen, Rohrackerweg 24, ein Schreinerei-Basteln für Kinder ab 10 und Jugendliche, gerne mit Eltern, an. Gleichzeitig werden die Fahrradschrauber des AK Asyls in der Metallwerkstatt des KJZ Specht Fahrräder reparieren. Falls ihr also auch dazu Fragen habt, schaut einfach vorbei oder informiert euch auf unserer Homepage www.kjz-specht.de

PROGRAMM IN DEN PFINGSTFERIEN

Schaut auf unsere Homepage und erfahrt mehr über alle Angebote!

Pfingstferien Woche 2

Freitag 16. Juni

10 - 16 Uhr Radtour an den Buchzigsee*, (Treffpunkt Specht), ab 11 Jahren

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Neues aus den Partnerstädten

Wahlen in Frankreich zur Nationalversammlung

Staatspräsidenten Emmanuel Macron hat bei der ersten Runde der Parlamentswahl die meisten Stimmen gewonnen. Seine Partei "La République en Marche" hat gute Chancen, im zweiten Wahlgang die Mehrheit in der ersten Parlaments-

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil**, **alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

kammer zu erreichen. Am Sonntag waren die Franzosen aufgefordert zu einem zweiten Wahlgang. Historisch niedrig war die Wahlbeteiligung im ersten Wahlgang, so auch in Ettlingens französischer Partnerstadt Epernay. hier lag die Wahlbeteiligung bei 40 Prozent und damit weit unter dem Landesdurchschnitt. Der Kandidat von "La République en Marche" erhielt 35,2 %, der Vertreter des Front National 17,7 %. An dritter Stelle landete mit 16 % der Kandidat der Republikaner. Im Wahlkreis Epernay lag im ländlichen Bereich die Front National bei 21,5 Prozent und der Kandidat des Staatspräsidenten bei 31,8 Prozent.

Deutsch-Russische Gesellschaft Ettlingen

25-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum Ettlingen-Gatschina

Am 12. Juni 1992 unterzeichneten Oberbürgermeister Josef Offele und sein Kollege Stanislav Bogdanov die Partnerschaftsurkunde im Rathaus von Gatschina. Anfang Juli wird das 25-jährige Jubiläum offiziell in Gatschina gefeiert. Unter der Überschrift Freunde gefunden schrieb Martin Karg in den BNN am 17.06.1992 über die Entstehung der Partnerschaft folgenden Beitrag:

Die Partnerschaft zwischen den Städten Gatschina und Ettlingen ist besiegelt - in der russischen Stadt freute man sich darüber, dass ein Schritt hin zum Öffnen der Tore in den Westen getan werden konnte. Und auch in Ettlingen zeigen sich die Verantwortlichen zuversichtlich über die Entwicklung der Städtepartnerschaft. Vor allem aber darüber, dass sie doch relativ rasch zustande gekommen ist. Anstoß dazu gab, man hatte in der Stadt an der Alb zuvor schon mehrfach in den Osten, in den Raum um St. Petersburg geblickt, letztlich eine SPD-Initiative, die Ende Dezember 1988 einen entsprechenden Antrag eingebracht hat, der schließlich, ohne längere Diskussionen, im Gemeinderat Zustimmung gefunden hat. Die Gründung einer deutsch-russischen Gesellschaft war die logische Folge, denn schließlich soll die städtepartnerschaftliche Beziehung von der Bevölkerung getragen werden.

In Gatschina, unweit von St. Petersburg gelegen, fand man die richtigen Voraussetzungen für die Partnerschaft, Stadtrat Dr. Dierkesmann und die Deutsch-Russische Gesellschaft aktivierten die Verschwisterung der beiden Kommunen. Dass der Ettlinger Wunsch in Gatschina rasch Gehör gefunden hat, das unterstrichen Besuche aus Gatschina. Bereits im Sommer 1991 wurde von dort die Bereitschaft signalisiert, dass man, aufgrund der ersten Kontaktaufnahmen auf offizieller und persönlicher Ebene, an einer baldigen Realisierung der Städtepartnerschaft interessiert sei. Verschiedene Begegnungen unterstrichen dieses Wollen nachdrücklich, es

wurde um die Jahreswende 1991/92 durch den Besuch des Kinderchores aus Gatschina nachdrücklich bestätigt und im Mai schließlich gab es aus Gatschina die offizielle Einladung zur Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde. Epernay, Middelkerke und Clevedon waren die ersten europäischen Städtepartner, mitgetragen werden die Begegnungen von breiten Kreisen der Bevölkerung. Nun kam Gatschina hinzu. Und hier setzt man, wie in Ettlingen, darauf, dass sich die freundschaftlichen Beziehungen rasch verfestigen. Stadtverwaltung und Gemeinderat haben bereits erkennbar gemacht, dass sie unterstützend Akzente setzen wollen.

Multikulturelles Leben

Watthaldenfest am 18. Juni: Vielfaltsquiz – Was wissen Sie über Ettlingen?!



Beim diesjährigen Watthaldenfest haben Sie ab 14 Uhr die Möglichkeit, Ihr Wissen über die Vielfalt in Ettlingen zu testen. Über den gesamten Park verteilt gibt es fünf Tafeln mit jeweils einer Frage und drei Antwortmöglichkeiten. Auf den beiliegenden Flyern können Sie ihre Antwortvorschläge notieren und am Informationsstand des Kultur- und Sportamtes abgeben. Die richtigen Lösungen werden nach dem Watthaldenfest im Amtsblatt und auf der Homepage der Stadt Ettlingen veröffentlicht. Unter allen Teilnehmern werden 10 Gewinner ausgelost.

Multikulturelle Kochabende im Juli



Sie kochen gerne? Sie verbringen gerne einen Abend in netter Gesellschaft? Sie möchten kulinarische Einblicke in neue Kulturen gewinnen? Sie interessieren sich für Rezepte aus der französischen, arabischen, türkischen Küche? Dann nehmen Sie an den Multikulturellen Kochabenden in der Albgauhalle teil! Einheimische bzw. mit der Küche eines anderen Landes vertraute Menschen kochen gemeinsam mit Ihnen landestypische Spezialitäten. Auch der kulturelle Austausch kommt dabei nicht zu kurz. Melden Sie sich an! (Tel. 07243 101 8371, integration@ettlingen.de)
Do, 6. Juli, 18 Uhr
Französischer Kochabend, Albgauhalle
Do, 13. Juli, 18 Uhr
Arabischer Kochabend, Albgauhalle
Do, 20. Juli, 18 Uhr
Türkischer Kochabend, Albgauhalle

Vorlese- und Spielevormittag in der Stadtbibliothek



Mit großen Augen und Ohren folgten gut 20 Kinder mit und ohne Migrationshintergrund am Donnerstag den Geschichten, die Christine Kratschmann über Punkte, Farbstifte und eine Reise ins Wunderland erzählte. Daraufhin war auch noch genug

Zeit zum Stöbern in den vielen Büchern, zum Spielen und Malen. Im Mittelpunkt der von der Stadtbibliothek und dem Integrationsbüro organisierten Veranstaltung standen die „Vorlese- und Erzählbox“ sowie die Medienkiste „Deutsch für Ausländer – Spiele“. Die beiden Medienboxen beinhalten verschiedene Spiele, Bücher und CDs und können bei der Stadtbibliothek ausgeliehen werden.

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montagnachmittag

von 14:30-17:30 Uhr,

jeden Mittwochnachmittag

von 14:30 bis 17:30 Uhr,

jeden Freitagvormittag von 10 -12 Uhr

sowie Freitagnachmittag

(nur nach telefonischer Absprache).

Ansprechpartner: Herr Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten) oder per E-Mail an kontakt@dreutler.de.

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9-11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort.

Kontakt: 07243 - 938 1690 oder per

E-Mail an k26@ettlingen.de

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 17-19 Uhr,

Ansprechpartnerin Claudia Neumann,

Kontakt: 0170 8324614.

Jeden Mittwoch von 10-12 Uhr,

Ansprechpartnerin Simone Cataldi,

Kontakt: post@simone-cataldi.de.

Jeden Donnerstag von 10-12 Uhr,

Ansprechpartnerin:

Frau Schneider (vor Ort).

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „Miteinander für einander- Generationen begegnen sich“ - offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15-17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitenkel“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelissen, Kontakt: 07243 / 373830 oder E-Mail an bcornelissen@gmx.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr,

Ansprechpartner: Harald Gilcher,

E-Mail: hgilcher@arcor.de

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Kaffee Mexiko: SONRISA

Der Kaffee Sonrisa – Lächeln - wird importiert vom Fairhandelshaus El Puente und ist ein reiner 100-%-Hochland-Arabica-Kaffee aus kontrolliert biologischem Anbau. Er ist ein Direktimport aus Mexiko. Sein feines ausgewogenes Aroma zeichnet diesen runden bekömmlichen Kaffee mit geringer Säure aus. Durch die schonende Langzeitröstung bleibt die natürliche Milde erhalten.

Die Bio-Kaffees von El Puente unterliegen höchsten ökologischen Kriterien. Es werden keinerlei chemische Dünger oder Pestizide verwendet. Vom Anbau bis zur Verpackung werden alle Stufen der Produktion überwacht. Die Gourmet-Kaffees werden in mehreren Durchläufen geerntet, in denen die Bauern nur jeweils die reifen Kirschen pflücken. Die anschließende sorgfältige und umweltschonende Fermentierung der Kaffee-Kirschen sowie eine Handsortierung vor und eine besondere Sortierung nach der Trockenverarbeitung garantieren höchste Qualitätstandards. El Puente arbeitet nicht profitorientiert und leistet Hilfe zur Selbsthilfe.

Eigentlicher Produzent des Kaffees ist die mexikanische Kooperative Yeni Navan - Ewiges Licht -, gegründet im Jahre 1985. Sie ist ein multiethnischer Zusammenschluss, dem Produzenten aus unterschiedlichen indigenen Völkern angehören. Im Lande selber besorgt die Organisation des Kaffeeanbaus der bäuerlichen Produzenten die Kooperative De Productores de Café de Ángel Albino Corzo, OPCAAC, gegründet 1995 im Bundesstaat Chiapas in Zusammenarbeit mit El Puente. Sie sieht ihr Ziel in einer nachhaltigen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von Gesellschaft und Region. Eigene Vermarktungsstrukturen sollen bessere Preise erzielen und neue Absatzwege erschließen. Die Erlöse aus Fairem Handel dienen der Finanzierung von sozialen Projekten.

Kommen Sie in den Weltladen Ettlingen, dem zertifizierten Fachgeschäft des Fairen Handels, zu fairem und umweltbewussten Einkaufen, in die Leopoldstraße 20; geöffnet: Mo. - Fr. von 9.30-18.30; Sa. von 9.30 - 13 Uhr.

Tel. 07243-94 55 94

www.weltladen-ettlingen.de.

gez. RAO

Agendagruppe Aqua Pädagogik Ettlingen

***NATUR trifft KULTUR* im Blauen Pfingst-Ferien-Klassenzimmer**

... entlang des Horbachs zwischen Horbach-Quelle und Horbach-See. "Im Konflikt- und Spannungsfeld 'wer frisst Schwanen-Junge' wollen wir die Prinzipien 'Fressen und Gefressen werden', 'Natur Natur sein lassen' und 'Mensch reguliert' diskutieren", verspricht der Ge-wässer- und NaturPädagoge Harald K. Freund (H.K.F.) seinen Fans. Anlass sei, so Freund, dass von ehemals sechs Schwanenküken nunmehr nur noch zwei Jungschwäne den See bepaddeln. Warum bleiben die übrigen Wasservogelbrutpaare bislang vor ähnlichem Schicksal verschont?

Was machen Nilgans, Stockente, Was-serralle & Co. anders? Was kreucht und fleucht im komplexen LebensRaum (Horbach-)SEE?? Welche Fauna-Flora-Habitat-Zusammenhänge gibt's und wie bedingen sie sich gegenseitig?

Anhand aufschlussreicher Handreichungen verschiedenster Behörden und Institutionen wird Motivationstrainer Freund diesen Fragen ganzsystemisch nachgehen. Weitere Themen und Trittsteine HKF's Öko-Workshop-Reihe sind: 'Wo die Horbach-Quelle auf die Entengrütze-Sau-Suhle trifft', 'Kann man Entengrütze/Wasserlinsen essen?'

'Was krabbelt in AGADIRs Whirlpool?' 'Prachtlibellen und Co. - Flugkünstler der Extraklasse', 'Sinneswahrnehmungs- Übungen - in Wasser und Natur lauschen', Wasserabhärtung n. Prießnitz/Freund: Bio-Staumauer'... 'Schlamm ist nicht tot: und wie er lebt...'

Feste Termine: 14. und 16. Juni, jew. 14 bis 17 Uhr, Treff: jew. *NEPTUNle*, UKB: 1 EU pro Std., für Gruppen weitere Termine auf Anfrage. Anmeldung erforderlich unter Blaue Hotline (AB) 0 721 3 44 96.

SchwanenFreundeTreff am Horbach-See

Auf vielfachen Wunsch treffen sich die Schwanen- und Horbachsee-Freunde zu Plausch, Foto- und Meinungs-austausch am Horbach-See. Termin wird durch Mehrheitsentscheid festgelegt.

SchwanenFreundeHotline 0 721 3 44 96.

Stadtbibliothek

Lese- und Spielevormittag in der Stadtbibliothek



Gemeinsam mit dem Integrationsbüro veranstaltete die Bibliothek einen wahrhaft bunten Vormittag für Kinder, die Farben standen im Mittelpunkt der Geschichten, mit Stiften entstanden nicht nur im Bilderbuch „Die Reise“ fantasievolle Abenteuer.

Fremde und Freunde

„Fremd sein“ und „Freunde finden“ sind für Kinder und Jugendliche nicht nur vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wichtige Themen in ihrem Lebensalltag. Zur Thematik von Flucht und Migration gibt es viele neue Bücher, die Geschichten erzählen und das Fremde näherbringen können.

Gomez Redondo, Susane:

Am Tag, als Saida zu uns kam

Standort 1 Bilderbücher

Saida kommt aus Marokko und trifft auf ein neugieriges Mädchen, das zu verstehen versucht, warum Saida nicht spricht. Sie versucht sich mit ihr zu verständigen, sie malen Bilder und gehen auf Wörtersuche. Ein poetisches Bilderbuch über die Annäherung zweier Kinder aus verschiedenen Kulturen.

Oltmer, Jochen/Barbian, Nikolaus:

Ein Blick in die deutsche Geschichte.

150 Jahre deutsche Migrationsgeschichte – vom Ein- und Auswandern ab der Gründung des Deutschen Reiches bis heute erzählt dieses Buch, das auch für Erwachsene viel interessantes geschichtliches Hintergrundwissen liefert.

Scheffler, Ursel:

Zafira. Ein Mädchen aus Syrien.

Standort:4.1

Mit dem Mädchen Zafira erfahren die Kinder einer Grundschulklasse in Hamburg, was sie sonst nur aus den Nachrichten kennen. Sie erleben hautnah mit, wie es ist, fremd in einem Land zu sein und lassen sich auch die Geschichte der Flucht aus Syrien erzählen.

Schott, Hanna: Angekommen!

Standort: 4.3 Länder-Völker

Geschichten, die das Leben schreibt: vier Kinder aus Syrien, Japan, Äthiopien und dem Kosovo erzählen ihre Geschichte vom Ankommen im fremden Land Deutschland, von ihren Empfindungen und auch vom Vertrautwerden mit der neuen Heimat. Eindrückliche, für Kinder verständliche Geschichten zum aktuellen Alltag.

Schulz-Reiss, Christine:

Nachgefragt: Flucht und Integration.

Standort: 6 Zeitgeschichte

„Basiswissen zum Mitreden“ will die Autorin mit ihrem Sachbuch mit Fakten und Zusammenhängen zum Thema vermitteln. Anschaulich spannt sie den Bogen von der Geschichte der Flucht und Vertreibung über Informationen zu Krisenländern bis zu Fragen nach Freiheit und der eigenen Herkunft. Ein Buch, das Jugendliche umfassend informiert und zum Mitmachen auffordert. Ab 12 Jahren

Tuckermann; Anja:

Nusret und die Kuh.

Standort: 1 Bilderbücher

Nusret lebt in einem verlassenem Dorf im Kosovo bei seinen Großeltern. Viele, auch seine Eltern sind nach Deutschland geflohen. Irgendwann soll sich auch Nusret auf den Weg machen, um bei seiner Familie im fremden Land zu leben und schreiben und lesen zu lernen. Gemeinsam mit der Kuh erlebt er den Neuanfang in der Fremde. Die Illustrationen vermitteln die Gefühle von Zerrissenheit, Sehnsucht und Heimweh ausdrucksstark.

Zaeri – Esfahani, Mehrnousch:

Das Mondmädchen

Standort: 5.1

Das kleine Mädchen Mahtab mit den magischen Kräften, muss mit seiner Familie aus dem fernen Kaiserland fliehen. Es ist eine gefährliche Reise und ein schrecklicher Kampf ums Überleben. Nur am geheimnisvollen fantastischen Ort Athabasca findet sie Kraft.

Eine wahre Geschichte über Flucht und die Suche nach Heimat in einer fantastisch-märchenhaften Erzählung. Ab 10 Jahren.

Diese und viele weitere Titel sind in der Stadtbibliothek entleihbar.

Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr	12 - 18 Uhr
Mi	10 - 18 Uhr
Sa	10 - 13 Uhr

Volkshochschule

VHS Aktuell

Gesundheit:

G0350 Spitzengedächtnis und Lernförderung - Optimales Gedächtnistraining und Lernstrategien für Beruf, Schule und Privatleben

Hier lernen Sie sichere Wege zu einem sehr guten Gedächtnis und optimalen Lernfähigkeiten bis ins hohe Alter.

Dank neuester Erkenntnisse aus der Gehirnforschung und Neurobiologie können Sie, bei regelmäßigem Training, Ihre Gedächtnisleistung schnell und sicher steigern.

Den Hauptinhalt dieses Kurses bilden faszinierende Memotechniken aus der Antike, bildhafte Vorstellungen, die beide Gehirnhälften aktivieren. Das Verständnis für Lerninhalte verbessert sich, vernetztes Denken fällt immer leichter, Aufmerksamkeit, Konzentrationsfähigkeit und Kreativität nehmen zu.

Ob beim Erlernen von Namen oder Zahlenreihen, Vokabeln, Einkaufslisten, Geburtstagen und vielem mehr, erleben Sie schon nach 20 Minuten die ersten Verbesserungen.

Samstag, 08.07., 10:30 - 17 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de,

Internet: www.vhsettlingen.de,

Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, freitags 08.30 - 12.00 Uhr

Bäder

Am Freitag, 16. Juni, geänderte Öffnungszeiten am Badeseer Buchtzig.

Der Badeseer Buchtzig ist am Freitag, 16. Juni, bereits ab 10 Uhr geöffnet.

Die Öffnungszeiten des Badesees Buchtzig vom 15. bis 18. Juni:

Donnerstag, 15. Juni	10-20 Uhr*
(Feiertag)	
Freitag, 16. Juni	10-21 Uhr*
Samstag, 17. Juni	10-21 Uhr*
Sonntag, 18. Juni	10-20 Uhr*

*Bei schlechter Witterung schließt der Badeseer Buchtzig früher oder ist ganz geschlossen.

Hinweis zu den übrigen

Ettlinger Bädern:

Das Albgau-Freibad ist täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Das Waldbad Schöllbronn ist bei gutem Wetter täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Das Albgau-Hallenbad ist an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 20 Uhr geöffnet. An Werktagen sind die bekannten Badezeiten gültig.

Die Sauna im Algbaubad ist an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 19 Uhr geöffnet. An Werktagen gelten die bekannten Saunazeiten.

Informationen rund um die Ettlinger Bäder finden Sie unter www.baeder-ettlingen.de oder www.algbaubad.de

Schulen Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Fußball am Eichendorff-Gymnasium lebt
Gemäß guter Tradition nahm das Eichendorff-Gymnasium auch in diesem Schuljahr wieder mit mehreren Schülermannschaften an Fußballturnieren von „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Mit sieben Siegen, drei Unentschieden und sechs Niederlagen ergab sich insgesamt eine leicht positive Bilanz.

Besonders hervorzuheben sind vor allem die Jungen der Jahrgänge 2003 und 2004 (Wettkampfklasse III) sowie 2001 und 2002 (WK II). Beide Teams konnten sich durch souveräne Turniersiege auf Kreisebene (5 Spiele – 5 Siege mit 19:2 Toren) für die nächste Runde auf höherer Ebene qualifizieren. Auch dort zeigten sie sich mit der starken Konkurrenz (Otto-Hahn-Sportgymnasium) absolut auf Augenhöhe: Mit einer imponierenden Mannschaftsleistung spielten die EG-Jungs der WK III sowohl gegen das OHG als auch gegen das Gymnasium aus Remchingen jeweils 1:1 und verpassten nur knapp einen weiteren Turniersieg.

Auch das Team der WK II zeigte weiterhin Fußball auf hohem Niveau und musste sich lediglich dem OHG mit 0:2 geschlagen geben. Nach einem 3:1 Sieg gegen das THG aus Pforzheim gab es im letzten Spiel gegen das sehr starke Team der Realschule Nagold ein Unentschieden (3:3). Es spricht sehr für die Moral der Mannschaft, dass sie in diesem Spiel noch einen 1:3-Rückstand in ein 3:3 verwandelte, obwohl zu diesem Zeitpunkt keine Möglichkeit mehr auf den Turniersieg bestand.

Auch die einzige gemeldete Mädchenmannschaft des EG (WK I: Jg. 1998 und jünger) präsentierte sich hoch engagiert und durchaus spielstark, was sich ergebnistechnisch (zwei Niederlagen mit 0:3 und 2:4) leider nicht adäquat ausdrückte.

Die Jungen der WK I konnten ihr Potenzial nicht voll ausschöpfen: Einem souveränen 2:0-Auftaktsieg gegen das Humboldt-Gymnasium Karlsruhe folgte eine überraschend deutliche 0:3-Niederlage und damit das Turnier-Aus.

Für die Jüngsten (WK IV) gab es in diesem Jahr mit zwei deutlichen Niederlagen in der Kreisrunde noch nichts zu holen.

Detaillierte Turnierberichte sind der EG-Homepage www.eichendorff-gymnasium.de zu entnehmen.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass auch die diesjährige Teilnahme bei „Jugend trainiert für Olympia - Fußball“ wieder eine Menge guten Sport mit sich gebracht und allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat. Als Betreuer fungierten in diesem Jahr Herr Biedermann, Herr Brakhage, Frau Groß, Herr Oehler, Herr Schättgen und Herr Wischnewski.

Pestalozzischule

Kooperation Kindergarten Sternenzelt - Pestalozzischule



Im Rahmen der Kooperation Kindergarten - Grundschule hatten die Schulanfänger des Kindergartens Sternenzelt in den letzten Wochen schon die Schule und einzelne Klassenzimmer erkundet, eine Unterrichtsstunde erlebt und die Pause mit den Grundschulern verbracht. Nun konnte kurz vor den Pfingstferien bei der Sportolympiade unser fantastischer Pausenhof erobert werden.

Nach einem gemeinsamen Lied schnappte sich jeder Erstklässler „seinen“ Schulanfänger und los ging's. An den Stationen warteten die Zehntklässler, um zu erklären und zu helfen und schnell stellten die Schulanfänger fest, dass „die Großen“ gar nicht furchteinflößend sind, sondern richtig nett.

Über eine Stunde lang herrschte fröhliches Gewusel und es war nicht mehr zu erkennen, wer nun schon eingeschult war und wer noch nicht.

Ob Slackline, Wassertransport, Stelzenlauf oder Korbwerfen, überall konnten Stempel gesammelt werden, so dass am Ende alle superschnellen Sportmäuse eine Urkunde mit einem Traubenzuckerlutscher in Empfang nehmen konnten.

Amtliche Bekanntmachungen

Abwasserverband Albtal

Feststellung des Jahresabschlusses 2016

Verbandsversammlung am 16.05.2017

Der Jahresabschluss des Abwasserverbandes Albtal, Sitz Waldbronn, für das Wirtschaftsjahr 2016 wird gemäß § 20 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit i.d.F. vom 16.09.1974 (GBl. S. 408), zuletzt geändert am 16.07.1998 (GBl. S. 418), i.V. mit § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes i.d.F. vom 08.01.1992 (GBl. S. 22), wie folgt festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	5.315.208,89 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	4.606.360,78 €
	- das Umlaufvermögen	708.848,11 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	388.971,69 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	324.732,00 €
	- die Rückstellungen	232.000,00 €
	- die Verbindlichkeiten	4.369.505,20 €
1.2	Jahresgewinn/Jahresverlust	- €
1.2.1	Summe der Erträge	1.762.373,59 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.762.373,59 €
2.	Der Jahresabschluss wird zur überörtlichen Prüfung bereitgestellt.	

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 26.06.2017 bis 04.07.2017 (je einschließlich) auf dem Rathaus Waldbronn, Pforte, Marktplatz 7,76337 Waldbronn, öffentlich aus.

(gez.) Masino
Verbandsvorsitzender

Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2017

I.
Aufgrund des § 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit i.d.F. vom 16.09.1974 (GBl. S. 408), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185), in Verbindung mit den §§ 3 und 10 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung am 16.05.2017 den Wirtschaftsplan 2017 wie folgt festgestellt:

§ 1
Der Erfolgsplan wird in den Einnahmen und Ausgaben auf 1.900.900 € festgesetzt.

§ 2
Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan werden auf 686.900 € festgesetzt.

§ 3
Die Jahresumlage wird neu festgesetzt auf

a) Betriebskostenumlage Kläranlage u.a.	1.370.400 €
b) Betriebskostenumlage RÜB Fischweier	39.400 €
c) Finanzkostenumlage Kläranlage u.a.	267.600 €
d) Finanzkostenumlage RÜB Fischweier	46.500 €

§ 4
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 0 € festgesetzt.

§ 5
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 € festgesetzt.

II.
Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses der Verbandsversammlung des Abwasserverbands Albtal mit Erlass vom 23.05.2017 bestätigt.

Gleichzeitig wurde gem. § 20 GKZ i.V.m. § 3 EigBG und § 89 Abs. 3 GemO den in § 5 des Beschlusses festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 500.000 € genehmigt.

Der Wirtschaftsplan liegt gem. § 81 Abs. 3 GemO in der Zeit vom 26.06.2017 bis 04.07.2017 (je einschließlich) auf dem Rathaus Waldbronn, Pforte, Marktplatz 7, 76337 Waldbronn, öffentlich aus.

(gez.) Masino
Verbandsvorsitzender

Mitteilungen anderer Ämter

Streuobst-Trimix 3. Teil: Der Sommerriss

In den vergangenen Wochen hat der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Karlsruhe (LEV) gemeinsam mit seinen örtlichen Mitgliedern einen Winterschnittkurs für Obstbäume sowie einen Mäh- und Dengelkurs angeboten. Nun findet der dritte und letzte Teil des sogenannten Streuobst-Trimix statt, einer dreiteiligen Kursreihe, bei der die Pflege von Streuobstwiesen vorgestellt wird. Der Bezirks- Obst- und Gartenbauverein Bruchsal und das Landwirtschaftsamt Bruchsal werden an Obstbäumen der Gemeinde Forst den sogenannten Sommerriss durchführen, bei dem starker Neuaustrieb (Wasserschosse) reduziert wird, um die weitere Entwicklung der Bäume in die gewünschten Bahnen zu lenken.

Dabei werden sie den interessierten Teilnehmern erklären, worauf dabei zu achten ist. Anschließend dürfen die Teilnehmer selbst Hand angelegen (bitte geeignetes Werkzeug mitbringen). Der Kurs findet am 24. Juni ab 13:30 Uhr auf der kommunalen Streuobstwiese rechterhand der Ortsausfahrt Richtung Weiher statt. Alle interessierten Obstwiesenbesitzer sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347

Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 15. Juni

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Freitag, 16. Juni

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

Samstag, 17. Juni

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Sonntag 18. Juni

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Montag, 19. Juni

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Dienstag, 20. Juni

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach

Mittwoch, 21. Juni

Schloss-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Donnerstag, 22. Juni

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelman Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.

13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere

Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, nbn-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen, Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454-262, info@pct-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH

Mano Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Seestraße 28, pflegeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima
Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH
Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach
Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk,
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige,
Petra Klug,
Tel. 07243 101-146,
Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk,
Pforzheimer Str. 31.
Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0,
Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung Tel. 07243 515-0,
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.wellcome-online.de
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9,
Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12)
Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317,
Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern
bis 3 Jahre beim Caritasverband,
Tel. 07243 515-140.

MANO Pflegeeam GmbH
Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen
Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 17. und Sonntag, 18. Juni

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Stephanusstift am Stadtgarten
Sonntag 11:30 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse
Nachfeier Fronleichnam mit Prozession um die Kirche - Te Deum - Segen

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Feierliches Hochamt
anlässlich der offiziellen Verabschiedung von Herrn Pfarrer Alfred Pummer

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag: wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen

St. Antonius, Spessart
Sonntag: wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen

St. Wendelin, Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kleinen Kirche, Prädikant Friedrich

Dienstag, 20. Juni, 16 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum am Horbachpark, Prädikantin Rheinschmidt

Pauluspfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Waldtraud App, Prädikantin; Prof. Andreas Schröder

Johannespfarrei

Sonntag 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Spessart (Prälat i.R. Dr. H. Barié), 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Prälat i.R. Dr. H. Barié)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de
Pastor Michael Riedel & David Pölka
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59,
Pastor Meis, 07243-7402848
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst durch Bezirksevangelist Schmidt
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Geänderte Öffnungszeiten im Pfarrbüro Herz Jesu

In der Woche vom 12. - 18. Juni ist das Pfarrbüro Herz-Jesu geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an das Pfarrbüro Liebfrauen, Tel. 57 79-0. Das Büro ist wie folgt geöffnet: Montags und mittwochs von 9-12 Uhr und freitags von 14-16 Uhr.

In der Zeit vom 19. Juni bis 9. Juli gelten im Pfarrbüro Herz Jesu geänderte Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr. Dienstag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Mittwoch und Freitag: 10 bis 12 Uhr.

FRAUEN IN DER BIBEL

Am Mittwoch, 21. Juni, beschäftigen wir uns nun mit der Frau am Jakobsbrunnen. Wir gehen dabei den Fragen nach: Welcher Durst erfüllt mich und wie kann ich oder was kann ihn stillen? Wo kann ich Leben finden?

Die Stunden finden jeweils im Gemeindezentrum in Herz-Jesu um 20 Uhr statt. Selbstverständlich sind auch Männer herzlich zu diesen Gesprächsrunden eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 19. Juni unter c.leben@gmx.de oder (07243) 21 72 17.

GARTENFEST DER KOLPINGSFAMILIE UND PATROZINIUM HERZ JESU

am Samstag, 24. Juni,
und Sonntag, 25. Juni

Programm

Samstag 24. Juni 18 Uhr Fassanstich und musikalische Unterhaltung
Sonntag 25. Juni ca. 11:30 Uhr Beginn nach dem Gottesdienst, Mittagessen aus der Kolpingsküche, Kaffee und Kuchen.

Musikalische Unterhaltung durch Zupferklassen der Thiebautschule.

Leitung Eva Baader.

Spielangebote für Kinder.

An beiden Tagen: Bier vom Fass, alkoholfreie Getränke, Leckerer vom Grill.

Freiwillige Helfer sind ebenso willkommen wie Kuchen- und Salatspenden.

Bitte melden bei Ortrud Stemmer,

Tel. 7 83 28 oder unter

Leitungsteam@kolpingsfamilie-ettlingen.de

KRITTIAN-WANDERUNG IM JUNI

Die Juniwanderung mit dem Jahresmotto **ENTSCHLEUNIGUNGEN**.

Wandern - Wahrnehmen - Wundern.

Am 24. Juni beginnt am in Mühlbach bei Eppingen und führt uns zur Kapelle auf dem Ottilienberg. Zuerst geht es zum Jägersee mit seinem Waldfühlpfad und über die markante Ottilienkapelle, die Chartaque an den Eppinger Linien hin zu den Gräbern aus der Keltenzeit. Die Wanderstrecke führt vorzugsweise durch den Wald und ist insbesondere an heißen Tagen ideal. Herzliche Einladung an alle, die gerne in Gemeinschaft wandern.

Wanderstrecke: Rundwanderung zwischen Mühlbach - Ottilienberg und zurück.

Wegstrecke: ca. 10 km,
Gehzeit ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Samstag, 24. Juni, 9 Uhr, vor dem Gemeindezentrum Herz Jesu (Fahrgemeinschaften)

Fahrstrecke: Ettlingen - Eppingen - Mühlbach - Ettlingen (mit PKW's)

Verpflegung: Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag ist eine Einkehr vorgesehen.

Rückfahrt: spätestens 18:30 Uhr.

Nähere Infos bei:

Maria und Herbert Busath, Tel. 3 09 81.

Luthergemeinde

In der Reihe

FRAUEN DER REFORMATION - Argula von Grumbach

Donnerstag, 22. Juni, 19,30 Uhr in der Kleinen Kirche Bruchhausen, Luitfriedstr. Das hat es zuvor noch nie gegeben! Im Spätsommer 1523 fordert Argula von Grumbach entschlossen und couragiert als Frau, die Professoren der Universität Ingoldstadt zur Diskussion heraus. Sie will einem Studenten, der sich Luther's Lehre verschrieben hat, gegenüber den Gelehrten beistehen. Durch eigenes Bibelstudium und die Kenntnis der reformatorischen Ideen fühlt sie sich für einen öffentlichen Diskurs gewappnet.

Paulusgemeinde

Dienstag, 20. Juni, 15 Uhr

„Von Ettlingen nach Kabul“

Eberhard Oehler, Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen, berichtet vom Wirken der Ettlinger Stadtwerke beim Wiederaufbau der Trinkwasserversorgung in Kabul. Auch über Erfahrungen mit Kultur, Mentalität, Religion werden wir hören. Eberhard Oehler lässt alle Interessierten teilhaben an einem Prozess, bei dem technisches Know-How, humanitäre Hilfe und gegenseitiges Lernen über Unterschiede hinweg zusammenwirken. Gäste sind herzlich willkommen!

Johannesevangelium

Am Donnerstag 29. Juni um 20 Uhr findet im Caspar-Hedio-Haus ein Diskussionsabend statt.

Unter dem Motto **„Der kleine Unterschied zwischen evangelisch und katholisch“** mit Pfarrer Martin Heringklee und Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein.

Ab 19 Uhr sind alle Interessierten zu einem offenen Singen mit Kantorin Anke Nickisch eingeladen.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz-Jesu

Mittwoch, 21. Juni, 20 Uhr Probe des Kirchenchores; 20 Uhr Gesprächskreis „Frauen in der Bibel“; 20 Uhr Netzwerk Erwachsener Christen

Pfarrei St. Martin

Montag, 19. Juni, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal
Dienstag, 20. Juni, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Liebfrauen

Montag, 19. Juni, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe; 20 Uhr Treffen der KAB-Vorstände Ettlingen-Karlsruhe
Mittwoch, 21. Juni, 19:30 Uhr KAB-Vortrag von Diakon Peter Höfner: „Die Dreifaltigkeitsikone von Rubljev - ein Zugang zum dreifaltigen Gott“

Johannespfarrei

Montag 19. Juni 15 Uhr Vorbereitungstreffen im Caspar-Hedio-Haus für das Kinderfest im Horbachpark, 18 Uhr Projekt - Bibel teilen im Caspar-Hedio-Haus, 19.15 Uhr Kirchenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag 20. Juni 14.30 Uhr Seniorenkreis im Caspar-Hedio-Haus, 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch 21. Juni 15.05. Konfirmandenunterricht I und 16.45 Uhr Konfirmandenunterricht II im Caspar-Hedio-Haus, 19.30 Uhr Sitzung Ältestenkreis im Caspar-Hedio-Haus, 20 Uhr Posaunenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt
Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89), Caroline Günter 07243 1854462

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien) Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West) Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr David Pölka 07243 529932

„18-30“ Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Schulferien) Kontakt: Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 – 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-tägig donnerstags 17 – 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde
Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde
Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr,
Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat**, 9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-tägig), 17 Uhr, Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen
Termine

Ausstellungen:

Bis 30. Juli "Geschichten vom Ankommen" - Ettlinger Migrationsgeschichte, Städtische Galerie II, Museum Schloss, Infos: Tel. 07243 101-273, Öffnungszeiten: Mi - So: 13 - 18 Uhr

Veranstaltungen und Termine

Samstag, 17. Juni

15 Uhr **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer (PREMIERE)**. Kinderstück von Michael Ende, ab 5 Jahre. Preise: 11 € (Erw.)/ 7 € (Kind) Karten Stadtinformation 07243 101-333 und unter www.reservix.de

Schlossfestspiele Schlosshof
Weitere Termine um 11 Uhr: 18.6., 02., 09., 23., 30. Kiöo

Weiterer Termin um 15 Uhr: 5. August

18 Uhr **Judo Bundesliga**

Sportveranstaltung Judo Club Albgauhalle

Sonntag, 18. Juni

9:40 Uhr & 13:40 Uhr **Dampfzugfahrt**, Fahrt mit dem historischen Dampfzug. Fahrpreise: Erw: 10 €/ Kinder: 5 €/ Familienkarte (2 Erw. & 2 Kinder): 25 € Servicetelefon & Platzreservierungen für Reisegruppen (ab 20 Personen): 07243 7159686 / E-Mail: albtal@uef-dampf.de, Ulmer Eisenbahn Freunde e.V. Sektion Ettlingen

Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof

ab 11 Uhr **XXIV. Ettlinger Watthalden Festival**, Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit Dennis Kleinbub, Watthaldenpark

11 – 17 Uhr **Öffnung des Bismarckturm**, NaturFreunde

13 - 17 Uhr **Schlosserlebnistag** unter dem Motto „Schloss & Wein“

15 Uhr **Die historische Altstadt** Führung, 60 Min., 3 €. Begrenzte Teilnehmerzahl, Karten im VVK am Museumsshop. 07243 101-273 Treffpunkt: Museumsshop im Schloss

Montag, 19. Juni

19 Uhr **Rastetter und Wacker's Spott-Pürree**, 3-Gang-Menü. Preis: 55 €. Ticketreservierung direkt im Ristorante Pizzeria Padellino: 07243 12103, Schlossfestspiele

Weitere Termine: 20.06., 26.06. & 27.Juni

Dienstag, 20. Juni

20 Uhr **Vortrag: RENTE UND STEUERN Wieviel bleibt von Ihrer Rente übrig?** Elke Gunter – Rechtsanwältin. Unkostenbeitrag: 4 € www.netzwerk-weierer-scheune.de, Netzwerk Weierer Scheune, Morgenstraße 24a, Ettlingenweiler.

Mittwoch, 21. Juni

16 Uhr **Maurice Ravel - "Gaspard de la Nuit" und das Klavierkonzert in G-DurK** Vortrag im Rahmen der Reihe "Klassische Musik", Seniorenbeirat, Begegnungszentrum

Donnerstag, 22. Juni

20:30 Uhr **Richard O'Brien's The Rocky Horror Show (PREMIERE)** Preise VVK: Di, Mi, Do, So: 36,50 €/ 33 €/ 25 €/ 22,50 € Fr, Sa & Premiere: 41,50 €/ 37,50 €/ 29 €/ 27 € (50% Preisermäßigung gelten für: Junge Menschen in Ausbildung sowie Schwerbehinderte (ab 70%)) Karten Stadtinformation 07243 101-333 und unter www.reservix.de Schlossfestspiele Schlosshof
Weitere Termine: 23.06., 24.06., 25.06. (18 Uhr!), 04.07., 05.07., 08.07., 09.07., 13.07., 14.07., 15.07., 18.07., 19.07., 22.07., 23.07., 27.07., 28.07., 29.07., 01.08., 02.08., 03.08., 06.08., 09.08., 10.08., 11.08., 12.08.2017

Wanderungen

Samstag, 17. Juni

7:30 Uhr **Auf dem Seeuferweg um den Schluchsee**. Busfahrt mit den Waldbronner Wanderfreunden. Zwei Wanderstrecken (15 und 10 km) sind möglich. Danach Einkehr im Unterkrummenhof. Infos unter (Tel.: 07243/16978) Verbindliche Anmeldung (Tel.: 07243/29252). Kosten: 20 €; maximale Teilnehmerzahl: 35. Organisation: Helga Grawe und Herbert Müller Abfahrt: Ettlingen Herz-Jesu-Kirche 07:30 Uhr, Gehzeit: ca. 2,5 oder 4,5 Stunden Auf-/Abstieg: gering (leicht). Erforderlich: Miniproviand Schwarzwaldverein Ettlingen e.V., Abfahrt: Ettlingen Herz-Jesu-Kirche

Mittwoch, 21. Juni

8:40 Uhr **Ittersbacher Runde und Pfinzquelle**, ab der Endhaltestelle in Ittersbach zum Gasthaus Rössle in Conweiler (7,3 km). Zurück nach Ittersbach dann anschließend über den Dreigötterstein. Wanderführer: Christian Schottmüller (Sp.) Abfahrt: Ettlingen Stadt 08:53 Uhr, Gehzeit: ca. 4,0 Stunden/10,5 km Auf-/Abstieg: 163 m / 163 m (leicht). Erforderlich: City- bzw. Seniorenkarte Schwarzwaldverein Ettlingen e.V., Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Donnerstag, 22. Juni

17 Uhr **Feierabendradtour** über den Oberwald und Gut Scheibenhardt zur Einkehr in die "Rosine" in Ettlingen-West. Führung: Nicole und Dieter Tschan, Tel.: 0176 25262714, NaturFreunde Ettlingen e.V., Treffpunkt: Schloss Ettlingen, am Eingang Stadtinfo

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande
Nordbaden

www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe
Offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof. Karin Bartel Tel. 07243/5143730, k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Rheumatreff/Stammtisch, Treffpunkt jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Gruppenleitung: Anne Link, Tel. 07243 14682, annalink46@web.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen:
Caritasverband Ettlingen, 07243 515133

Sonstiges

Finden Sie die Richtige:

Checkliste für den Kauf einer Waschmaschine

Die Checkliste verhilft Ihnen zu einer Waschmaschine, die auf Dauer Strom und Geld spart.

Wann empfiehlt sich die Anschaffung eines Neugeräts?

Mein Gerät ist defekt. Ich benötige eine neue Waschmaschine. Mein Gerät ist älter als zehn Jahre. Ein Austausch lohnt sich: Hocheffiziente Waschmaschinen verbrauchen gegenüber zehn Jahre alten Geräten bis zu 35 Prozent weniger Strom und 40 Prozent weniger Wasser.

Hat das Gerät die richtige Energieeffizienzklasse?

Energieeffizienzklasse A kennzeichnet die sparsamsten Waschmaschinen.

Energieeffizienzklasse B kennzeichnet ineffiziente Waschmaschinen, die Sie auf Dauer unnötig Geld kosten.

Hat das Gerät einen niedrigen Stromverbrauch?

Die meisten Waschmaschinen haben die Energieeffizienzklasse A. Es lohnt sich daher, den Stromverbrauch, der auf dem EU-Label angegeben ist, genau zu vergleichen.

Bis zu 0,17 kWh pro kg Wäsche und Waschgang (das sind 0,85 kWh bei einer 5-kg-Maschine bzw. 1.02 kWh bei einer 6-kg-Maschine) – das Gerät spart Geld und Strom.

Mehr als 0,17 kWh pro kg Wäsche und Waschgang kennzeichnen wenig effiziente Waschmaschinen.

Hat das Gerät eine gute Schleuderwirkung?

1.400 und mehr Umdrehungen pro Minute sorgen effizient für trockene Wäsche. Je besser die Schleuderwirkung, desto mehr Strom lässt sich beim Trocknen der Wäsche sparen, wenn ein elektrischer Wäschetrockner benutzt wird.

Weniger als 1.400 Umdrehungen pro Minute bedeuten höhere Stromkosten, wenn ich einen elektrischen Trockner benutze.

Hat das Gerät einen direkten Warmwasseranschluss?

Eine Waschmaschine mit zwei Wasserzuleitungen oder einem speziellen Vorschaltgerät ist sinnvoll, wenn die Warmwasseraufbereitung besonders energieeffizient erfolgt, z.B. durch eine Solaranlage, Fernwärme etc.

Ich habe mich vom Fachhändler beraten lassen – ein Warmwasseranschluss lohnt sich nicht.

Quelle: dena – Deutsche Energie-Agentur

Darauf kommt es an

Maßstab für die Bewertung einzelner Maßnahmen

Sanierungskosten

Die Sanierungskosten zeigen an, mit welcher Gesamtsumme Sie bei den jeweiligen Maßnahmen beispielhaft rechnen können. In den Sanierungskosten sind dabei nicht nur die geplanten Ausgaben für die Heizanlage oder Dämmung enthalten, sondern auch Kosten für Positionen wie Demontage, Entsorgung, Anschlusskosten, Lieferung, Installation und Material.

Investitionskosten

Besonders relevant ist für Sie als Modernisierer natürlich, wie viel Geld Sie für eine Sanierungsmaßnahme in die Hand nehmen müssen. Deshalb sind bei den Investitionskosten mögliche Fördermittel von den Sanierungskosten abgezogen.

Energiekosteneinsparung

Abhängig von der Reduktion des Energieverbrauchs ergeben sich daraus auch finanzielle Einsparungen. Wie viel Euro jährlich bei den Heizkosten im Vergleich zur vorherigen Situation gespart werden können, gibt der Wert „Energiekosteneinsparung“ an.

Quelle: Zukunft Erdgas e.V.

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Senioren-Union

Unser nächster Tagesausflug, Mittwoch, 28. Juni, bringt uns nach Schwäb. Hall und zum Benediktinerkloster Großcomburg. Abfahrt 8 Uhr ab Freibadparkplatz, 8.10 Uhr ab Stadtbahnhof, Rückkehr ca. 19 Uhr. Fahrpreis inkl. Stadtführung bitte einzahlen /überweisen auf Konto IBAN: DE41 6605 0101 0001 0428 60. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte anmelden bis 24. Juni bei Gerhard Malzkorn, Tel. 93332, dort auch Information über Fahrpreis.

Einladung der Frauen Union Ettlingen:

Stammtisch „Politik vor Ort“

Die Frauen Union Ettlingen veranstaltet jeden vorletzten Montag im Monat ihren Stammtisch „Politik vor Ort“.

Der nächste Termin ist am Montag, 19. Juni, um 19 Uhr in Kulissee-BISTRO am Dickhäuterplatz 16, Ettlingen. Hierzu sind alle am Austausch von politischen Themen interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr herzlich eingeladen.